



NIEDERSCHRIFT
über die 40. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Am Ohmberg
-Öffentliche Sitzung-

Versammlungsleiter:	Wand, Karl-Josef	Bürgermeister	
Teilnehmer(innen):	Aurin, Jens	Gemeinderat	entschuldigt
	Böhme, Rüdiger	Gemeinderat	entschuldigt
	Eisenbarth, Sebastian	Gemeinderat	entschuldigt
	Höche, Pascal	Gemeinderat	
	Hoffmann, Olaf	Gemeinderat	
	Jäckel, Marcel	Gemeinderat	
	Kielholz, Robert	Gemeinderat	entschuldigt
	Rhode, Maria	Gemeinderätin	
	Richardt, Hermann	Gemeinderat	
	Solf, Guido	Gemeinderat	
	Stachowiak, Sven	Gemeinderat	
	Svatos, Heiko	Gemeinderat	entschuldigt
	Tischer, Matthias	Gemeinderat	entschuldigt
	Watterott, Thomas	Gemeinderat	
	Zappe, Martin	Gemeinderat	
	Zinke, André	Gemeinderat	
Gäste:	Herr H. Steinecke	OSBgm. Großbodungen	unentschuldigt
	Herr S. Pape	FFW Wallrode	
Protokollführung:	Böhme, Elisabeth		
Sitzungsort:	OT Neustadt, Pfingstrassenstraße 12, Festhalle		
Datum:	02.05.2024	Beginn:	18:30 Uhr
		Ende:	19:27 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Feststellen der ordentlichen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung gemäß § 35 ThürKO
4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 39. Sitzung vom 21.02.2024 nach dem vorliegenden Entwurf
5. Ernennung des Wehrführers sowie des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Wallrode zu Ehrenbeamten der Gemeinde Am Ohmberg
6. Beschluss der Satzung über die Errichtung eines Wasserwehrdienstes in der Gemeinde Am Ohmberg (Wasserwehrsatzung) nebst Anlage
7. Zustimmung zum Vertrag mit der Katholischen Kirchengemeinde „St. Marien“ in 37345 Am Ohmberg über die Verwaltung und Unterhaltung des katholischen Friedhofes im OT Neustadt
8. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Am Ohmberg
9. Überplanmäßige Ausgaben Baumaßnahme „Gasse Hauröden“
10. Bautenstand bei der Maßnahme „Sanierung Festhalle/Bürgerhaus OT Bischofferode“ –

Informationen zur anstehenden Auftragsvergabe „Fenster und Außentüren“

11. Informationen des Bürgermeisters

12. Bürgeranfragen

13. Anfragen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder sowie Ortschaftsbürgermeister

1. Begrüßung

Herr Wand eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Vertreter der Verwaltung und die anwesenden Bürger.

2. Feststellen der ordentlichen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Herr Wand stellt fest, dass die Einladung fristgemäß und ordentlich erfolgt ist. Es sind neben ihm 10 weitere Ratsmitglieder anwesend. 6 Ratsmitglieder fehlen entschuldigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

3. Bestätigung der Tagesordnung gemäß § 35 ThürKO

Herr Wand erkundigt sich nach Änderungen zur Tagesordnung. Er stellt die Tagesordnung, da keine Einwände angezeigt werden, zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 39. Sitzung vom 21.02.2024 nach dem vorliegenden Entwurf

Dem Rat ist mit der Einladung zur Sitzung die Entwurfsfassung der Niederschrift der 39. Sitzung des Gemeinderates vom 21.02.2024 zugegangen. Herr Wand erkundigt sich nach Fragen oder Anmerkungen oder Änderungsvorschlägen. Es werden keine Wortmeldungen angezeigt. Herr Wand bittet um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **482 – 40 /2024** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

5. Ernennung des Wehrführers sowie des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Wallrode zu Ehrenbeamten der Gemeinde Am Ohmberg

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt die zu diesem Punkt geladenen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wallrode Herrn Olaf Hoffmann und Herrn Steffen Pape. Herr Wand erklärt, dass am 06.04.2024 im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wallrode die Neuwahl der Wehrleitung stattfand. Dabei seien Herr Olaf Hoffmann in seiner Funktion als Wehrführer bestätigt und Herr Steffen Pape zum Stellvertreter gewählt worden. Herr Wand gratuliert beiden Kameraden, auch im Namen des Gemeinderates und bittet sie nach vorn. Herr Hoffmann und Herr Pape leisten durch Nachsprechen den Diensteid. Anschließend überreicht Herr Wand die Ernennungsurkunden.

6. Beschluss der Satzung über die Errichtung eines Wasserwehrdienstes in der Gemeinde Am Ohmberg (Wasserwehrsatzung) nebst Anlage

Herr Wand ruft den folgenden Tagesordnungspunkt auf. Er erklärt, dass man der bestehenden gesetzlichen Verpflichtung zur Aufstellung einer solchen Satzung nachgekommen sei. Bei der Ausarbeitung sei der Entwurf mit den Wehrführern aller vier Feuerwehren der Landgemeinde beraten worden. Zudem habe eine Beteiligung der Ortschaftsbürgermeister stattgefunden. Mittels Bildschirmpräsentation wird der Satzungsentwurf gezeigt. Herr Höche erkundigt sich, ob die bestehenden Fließgewässer der Grund für die benannte Verpflichtung seien. Dies wird von Herrn Wand mit Verweis auf eine Auskunft dazu von der Unteren Wasserbehörde bejaht. Herr Stachowiak erklärt, dass mit der Satzung nun weitreichendere Regelungen, zusätzlich zur Gefahrenabwehrtätigkeit der Feuerwehr, getroffen werden würden, beispielsweise bezüglich der Vormeldungen im Schadenfall oder der Organisationsstruktur. Herr Wand erläutert weiter, dass eine finanzielle Förderung in Höhe von 25.000,00 € für den Hochwasserschutz möglich sei, natürlich nur mit entsprechendem Regelwerk. Herr Wand erkundigt sich nach weiteren Nachfragen oder Anmerkungen. Es werden keine Wortmeldungen angezeigt. Herr Wand stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **483 – 40 /2024**

wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

7. Zustimmung zum Vertrag mit der Katholischen Kirchengemeinde „St. Marien“ in 37345 Am Ohmberg über die Verwaltung und Unterhaltung des katholischen Friedhofes im OT Neustadt

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er erklärt, dass im Ortsteil Neustadt derzeit eine Besonderheit bezüglich des Friedhofs vorliege, denn die Leichenhalle befinde sich in kommunalem Eigentum, alles andere gehöre jedoch der kath. Kirche. Die Präsentation zeigt eine Bild des Areals mit entsprechender Markierung. Das kirchliche Grundstück sei bisher in ehrenamtlicher Tätigkeit bewirtschaftet worden. Nach dem Wegfall dieser Unterstützung sei der Kirche eine Bewirtschaftung nicht mehr möglich. Daher wurde die Gemeinde gefragt, ob sie hier eintreten würde. Die Gemeinde könne hier nicht ablehnen, da Friedhofsangelegenheiten laut Gesetz Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis seien. Er berichtet, dass die Übernahmeabsicht der Aufgabe durch die Gemeinde mit der Forderung nach gleichzeitiger Eigentumsübertragung der Friedhofsfläche an die Gemeinde von den Vertretern der örtlichen Kirchengemeinde befürwortet wurde. Bei den folgenden Verhandlungen mit der zuständigen Kirchenverwaltung in Erfurt stünden laut Herrn Wand jedoch leider eindeutig materielle Werte bei der Klärung dieser Frage im Vordergrund. Eine Eigentumsübertragung durch einen möglichen Flächentausch sei höchstens mit einem Tauschfaktor von 2,5 zu erwirken gewesen. Somit habe man sich davon abgewandt und bei der Ausgestaltung eines Verwaltungs- / und Unterhaltungsvertrages eine Änderung der Auflagen angestrebt. So habe man z.B. erreicht, dass auf dem Neustädter Friedhof nicht nur Bestattungen nach katholischem Kult sondern auch nach jedem anderen Kult vorgenommen werden können. Mittels Bildschirmpräsentation ist der vollständige Vertrag für alle Anwesenden ersichtlich. Herr Wand weist ausdrücklich darauf hin, dass die Schwierigkeiten bei den Verhandlungen nicht von der örtlichen Kirchengemeinde bzw. dem hiesigen Pfarrer ausgingen, sondern von der Kirchenverwaltung in Erfurt. Herr Wand fügt hinzu, dass der Ortschaftsrat Neustadt im Vorfeld beteiligt worden sei. Herr Richardt stimmt dem zu. Der Ortschaftsrat habe darüber beraten und stehe dem Vertrag in jetziger Form aufgeschlossen gegenüber. Da keine Wortmeldungen angezeigt verliest Herr Wand den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **484 – 40 /2024**

wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

8. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Am Ohmberg

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Dieser ergebe sich aus dem gerade zuvor gefassten Beschluss. Mit Zustimmung zum Vertrag und der Übernahme der Verwaltung und Unterhaltung des Friedhofes im Ortsteil Neustadt müsse auch die gemeindliche Friedhofssatzung entsprechend angepasst und in dessen Rahmen der Friedhof zum 01. Mai 2024 in den Geltungsbereich der gemeindlichen Friedhofssatzung aufgenommen werden. Der Entwurf zur Satzungsänderung ist in der Präsentation ersichtlich. Wortmeldungen werden nicht angezeigt. Herr Wand verliest den Beschlussvorschlag und bittet denn Rat um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **485 – 40 /2024**

wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

9. Überplanmäßige Ausgaben Baumaßnahme „Gasse Hauröden“

Herr Wand ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf. Er verweist auf die auf Grund des terminlichen Erfordernisses vorab an die Ratsmitglieder gesendete E-Mail mit Erläuterungen zum Sachverhalt. Herr Wand fasst zusammen, dass die Haushaltsstelle für die Baumaßnahmen der Gasse Hauröden seit 2022 fortgeführt werde. Jedoch sei der Ansatz bei der Haushaltsplanaufstellung 2024 nicht noch einmal angepasst und der alte Wert beibehalten worden. Der nun vorliegende Rechnungseingang in Höhe von 23.400,00 € überschreite den Haushaltsansatz und müsse als überplanmäßige Ausgabe gewürdigt werden. Die Kostendeckung solle aus Kürzungen bei den geplanten Mitteln für den „Einfädungsstreifen“ Rad-/ Gehweg am Ortseingang von Bischofferode erfolgen, da sich dieser ggf. aus einer außerplanmäßigen Mittelzuweisung im Rahmen des Klimapaktes refinanzieren könne. Auf die Frage nach weiteren Nachträgen, antwortet Herr Wand, dass für die Gasse in Hauröden nun keine mehr zu erwarten seien.

Grundsätzlich seien Nachträge aber immer möglich. Weitere Wortmeldungen werden nicht angezeigt. Herr Wand verliest den Beschlussvorschlag und bittet denn Rat um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **486 – 40 /2024**

wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

10. Bautenstand bei der Maßnahme „Sanierung Festhalle/Bürgerhaus OT Bischofferode“ – Informationen zur anstehenden Auftragsvergabe „Fenster und Außentüren“

Herr Wand geht zum folgenden Tagesordnungspunkt über. Er berichtet von den bisher planmäßigen Ausführungen der Gewerke bei den Umbauarbeiten der Festhalle in Bischofferode. Er zeigt über die Präsentation einige Bilder zum aktuellen Baufortschritt. Weiterführend erläutert er, dass Mehrkosten gegenwärtig nicht zu erwarten seien. Der Durchführungszeitraum werde sich voraussichtlich auf das ganze Jahr erstrecken. Auf Grund der Splittung der Förderung auf 2024 und 2025 seien hier keine Nachteile zu erwarten. Als nächsten notwendigen Schritt benennt Herr Wand die Vergabe der Fenster und Außentüren. Die eingegangenen Angebote lägen alle unter dem Wert der ursprünglichen Kostenschätzung. Als wesentlichen Inhalt der Leistungsbeschreibung zählt er 6 Alu-Tür-Elemente und 18 Alu-Fenster-Elemente auf, von denen 7 bodentiefe mit elektrisch betriebenen Jalousien für den Saal geplant seien. Da die Vergabe an sich aus Gründen des Datenschutzes im nicht öffentlichen Teil zu behandeln sei, möchte er auf diesem Weg dennoch Erläuterungen zum Sachverhalt zu geben, um so auch die Öffentlichkeit zu informieren. So müsse auch nur noch der Vergabebeschluss im nicht öffentlichen Teil gefasst werden. Seitens des Rates werden keine Wortmeldungen angezeigt.

11. Informationen des Bürgermeisters

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und widmet sich folgenden Themen und zeigt jeweils aktuelles Bildmaterial:

- Beantragung Durchführung Flurbereinigungsverfahren?
 - Verfahrenskosten trägt Land
 - Ausführungskosten trägt Teilnehmergeinschaft/Kommune
 - Fördersatz bei 75-85% (Eigenanteil beachten)
 - betrifft Bereiche in Neustadt, Großbodungen und Bischofferode
 - möglicherweise lange Wartezeit
 - Herr Zappe merkt an, dass dies großen Aufwand und hohe Kosten auf die Gemeinde bedeuten würde. Herr Watterott meint, dass somit die Bereinigung bisher ungeklärter Sachen möglich sei und schließlich Flurstück und Ist-Zustand übereinstimmen würden.
 - Herr Wand bittet den Rat um Abstimmung - *Zustimmung zur Antragstellung?*
Ja – Stimmen: 10 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: 1
- Wiederaufforstung „Kleiner Steinberg“ Bischofferode:
 - Maßnahme abgeschlossen
 - Zugang Bewilligungsbescheid
- Gehölzentnahmen am „Mühdamm“:
 - Arbeiten vorerst eingestellt
 - Fortsetzung ab Oktober
 - Kosten aktuell bei ca. 6.500,00 €
- Stelle des Kontaktbereichsbeamten für LG Sonnenstein und Am Ohmberg:
 - seit 01. Mai 2024 vakant
 - seitens der Polizei erfolgen alle möglichen Unternehmungen zur Nachbesetzung

- Feuerwehropauschale:
 - 300 € je Kamerad/- in
 - knapp 37.000 € gehen auch in diesem Jahr wieder der Gemeinde zu
 - geplanter Einsatz der Mittel vorrangig für Erwerb weiterer persönlicher Schutzausrüstung

- Freibad Holungen:
 - Förderverein gegründet
 - beinahe Jedermann kann Mitglied werden
 - Aufnahmeanträge können weitergeleitet werden
 - inzwischen bereits über 1.200 h ehrenamtliche Arbeit für den Weiterbetrieb des Freibades geleistet
 - Eröffnung am 01. Juni 2024 vorgesehen

- Rissesanierung - Asphaltdeckenreparatur:
 - Fortsetzung im Zeitraum Ende Mai
 - priorisierte Bereiche: An der Westerwiese, Winkel, Heiligenhöfe, Töpfergasse
 - sofern noch Kapazitäten sind: Am Berge, Bergstraße

12. Bürgeranfragen

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er richtet das Wort an die anwesende Bürgerschaft.

Ein Bürger bittet um nochmalige Einsicht in das Kartenmaterial bezüglich der Wasserwehr. Herr Wand ruft die entsprechenden Darstellungen in der Präsentation auf. Der Bürger sieht die Überschwemmungsgebiete als ordnungsgemäß an. Er hinterfragt jedoch vor dem Hintergrund früherer Überschwemmungsereignisse, ob auch Rückstaubereiche eingerechnet wären und der Hagebach Berücksichtigung fände.

Herr Stachowiak führt diesbezüglich aus, dass die Karten und Markierungen lediglich „symbolisch“ anzusehen seien und keine zwingende Festsetzung darstellen würden. Man musste auf allgemeines Kartenmaterial zurückgreifen da es eine konkrete Karte dafür nicht gibt. Eine Ausweitung der Einsatzbereiche sei aber jederzeit möglich. Zusätzlich berichtet er, dass Großbodungen nach den Ausführungen der Unteren Wasserbehörde nur im Bereich der Bode als Hochwassergebiet gelte. Es sei jedoch eine Einbeziehung des gesamten Ortsteils Großbodungen von der Gemeinde erfolgt. Er betont den Geltungsbereich der Satzung für einen weiträumigeren Bereich der Gemeinde. Daher habe man versucht, sie weitestgehend auf alle örtlichen Gegebenheiten auszudehnen. Weiterhin wird der Hinweis gegeben, dass die Errichtung fester Pegelstellen sinnvoll erscheine. Auf die Nachfrage eines Bürgers nach den Ansprechpartnern der Wasserwehr, wird erläutert, dass hier zuerst der Bürgermeister zuständig sei. Zudem sei der Bauhof involviert und natürlich die Feuerwehr zur Gefahrenabwehr. Der Bürger erkundigt sich, ob dies eine gezielte Schulung der Bauhofmitarbeiter erforderlich mache. Das wird aktuell verneint. Herr Stachowiak fügt hinzu, dass im Ernstfall auch die Verwaltungsmitarbeiterinnen einbezogen werden würden. Die Satzung stelle die Grundlage zur Beantragung der Fördermittel dar, ermögliche die Schaffung von Kapazitäten, den Zugriff auf verschiedene Einrichtungen und Anschaffungen. Herr Wand fügt hinzu, dass die Satzung als Leitfaden diene, beispielsweise auch für Durchsagen bei Hochwasserlagen.

Ein Bürger erkundigt sich, welche Ausgaben hiermit auf die Gemeinde zukämen. Herr Wand erklärt, dass die Finanzierung über Fördermittel erfolgen werde, die Gemeinde eventuell aber in Vorleistung gehen müsse. Herr Richardt bringt an, dass auch Neustadt ein Hochwassergebiet, nämlich bei der alten Mühle, habe. Herr Stachowiak stimmt dem zu, merkt jedoch auch an, dass nicht jedes einzelne Gebiet gelistet werden könne.

Ein Bürger erfragt, ob diese Umstände bei dem geplanten Neubau des Penny-Marktes berücksichtigt seien. Herr Wand verweist auf die Zuständigkeit des Investors. Dieser ist darüber informiert. Alles Weitere liege jedoch nicht in der Hand der Gemeinde.

Bezüglich des Umbaus an der Festhalle in Bischofferode erkundigt sich ein Bürger nach der Erforderlichkeit des Einbaus von Alu-Fenstern. Herr Wand erklärt, dass dies laut Aussage des Ingenieurbüros die langlebigste und zweckmäßigste Variante sei.

Als Nächstes wird hinsichtlich des anstehenden Ortsjubiläums auf das problematische Wasservorkommen und die Ausspülungen in der Festhalle in Großbodungen angesprochen. Herr Wand gibt an, dass es sich hierbei nicht um einen Rohrbruch handele. Die starken Regenfälle seien ausschlaggebend gewesen. Das Loch werde nun ordnungsgemäß verschlossen und alles zum Ortsjubiläum wieder hergerichtet. Weitere Anfragen werden nicht gestellt. Herr Wand bedankt sich bei allen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für die Anmerkungen und Hinweise sowie ihre Disziplin und wünscht ihnen alles Gute für die kommende Zeit.

13. Anfragen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder sowie Ortschaftsbürgermeister

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen von Seiten des Rates. Herr Stachowiak möchte wissen, wie der Stand bei der Beseitigung der Schäden verursacht durch die Glasfaserverlegung sei. Herr Wand legt dar, dass bereits eine Abnahme durch die Gemeindeverwaltung zur Listung der Schäden stattgefunden habe. Die Weiterleitung an die Baufirma sei erfolgt. Derzeit würden die Arbeiten jedoch wegen des griechischen Osterfestes ruhen.

Nach Abschluss aller Arbeiten werde eine weitere Abnahme zur Begutachtung der Ausführung der Arbeiten vorgenommen.

Herr Wand betont, dass seitens des Rates oder der Bürgerschaft gerne Mitteilungen an die Gemeindeverwaltung erfolgen könnten, wo Schäden zu verzeichnen seien. Im Bauamt könne dann abgeglichen werden, ob diese Bereiche bereits vermerkt seien.

Herr Watterott weist auf die Risse der Ortsstraße in Neubleicherode hin und bittet um Berücksichtigung, sofern noch Kapazitäten für die Versiegelungsmaßnahmen blieben. Herr Wand dankt für den Hinweis. Bedauerlicherweise seien aber auf Grund des begrenzten Budgets nur zwei Tage für die Versiegelungsarbeiten angesetzt, weshalb wahrscheinlich keine weiteren Maßnahmen in diesem Jahr durchführbar seien.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen. Herr Wand beendet um 19:27 Uhr den öffentlichen Teil der 40. Sitzung.

gez. K.-J. Wand
Bürgermeister

gez. E. Böhme
Protokollantin

Anlage 1 zur Niederschrift der 40. Sitzung des Gemeinderates vom 02.05.2024

482 – 40/2024 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Am Ohmberg vom 21.02.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt, die Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 21.02.2024 des Gemeinderates Am Ohmberg.

Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: /

483 – 40/2024 Wasserwehrdienstsatzung – WWDS – der Gemeinde Am Ohmberg

Der Gemeinderat beschließt die Wasserwehrdienstsatzung – WWDS – der Gemeinde Am Ohmberg.

Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: /

484 – 40/2024 Vertrag über die Verwaltung und Unterhaltung des katholischen Friedhofs in Neustadt, Gemarkung Neustadt Flur 1 FS 238/1

Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt den Abschluss eines unentgeltlichen und unbefristeten Nutzungsvertrages mit der Katholischen Kirchengemeinde „St. Marien“ in 37345 Am Ohmberg, OT Bischofferode, Bischofferöder Hauptstraße 12, vertreten durch den Kirchenvorstand, dieser vertreten durch Herrn Pfarrer Dr. Herbert Meyer dienstansässig in 37345 Am Ohmberg, OT Bischofferode, Bischofferöder Hauptstraße 12, Kirchenvorstandsvorsitzender und zwei weitere Kirchenvorstandsmitglieder, über die Verwaltung und Unterhaltung des katholischen Friedhofs im Ortsteil Neustadt, wie im Vertrag festgehalten.

Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: /

485 – 40/2024 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Am Ohmberg

Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg erlässt die 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung in der Fassung der Neubekanntmachung vom 21.01.2020 der Gemeinde Am Ohmberg.

Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: /

486 – 40/2024 Überplanmäßige Ausgaben Baumaßnahme „Gasse Hauröden“

Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 23.400 € für die Baumaßnahme „Gasse Hauröden“.

Ja – Stimmen: 11 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: /